

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 21. Februar 2013 01:35:22

Messen in Mikrometern



Die Leiterplatten der Varioprint finden in unzähligen Bereichen Anwendung. (Bild: pd)

Der Industrieverein von Appenzell Ausserrhoden besuchte im Rahmen von «Betriebe lernen einander kennen» die Varioprint AG in Heiden. Und staunte ob der geforderten Präzision.

HEIDEN. In der Reihe «Betriebe lernen einander kennen» standen für die Mitglieder des Industrievereins von Appenzell Ausserrhoden unlängst die Türen zur Varioprint AG in Heiden weit offen. Rund vierzig Teilnehmende erhielten einen faszinierenden Einblick in die Herstellung von Leiterplatten, wie es in einer Mitteilung des Vereins heisst.

Unzählige Anwendungen

Wo in Maschinen, Apparaten und Geräten elektrische Ströme fliessen müssen, sind Leiterplatten die Träger zur Montage von Komponenten, also von Einzelteilen eines technischen Komplexes, und ermöglichen deren Verbindung. Solche Leiterplatten finden in mannigfachen Bereichen Verwendung: Telekommunikation, Industrieelektronik, Medizintechnik, Automobilbau, Militär-, Luft- und Raumfahrt. Je nach Anwendungsbereich sind Leiterplatten von unterschiedlichen Grössen nötig. Deren Produktion erfordert eine Präzision, die sich in Mikro-Dimensionen bewegt. Davon konnten sich die Mitglieder des Industrievereins beim Rundgang ein wahrhaft beeindruckendes Bild machen.

Hart umkämpfter Markt

Die 1970 gegründete und 1993 durch ein Management-Buy-out auf ein solides Fundament gestellte Varioprint AG – sie wurde 2008 unter anderem mit dem Unternehmerpreis Ostschweiz bedacht – ist in der Schweiz die Nummer zwei bei der Herstellung von Leiterplatten. «Nur wer mit ausgeprägten Qualitäts- und Alleinstellungsmerkmalen aufwarten kann, vermag sich in diesem hart umkämpften Markt zu behaupten», führte Geschäftsführer Andreas Schmidheini aus. Der Umstand, dass innerhalb von 16 Jahren die Zahl der Hersteller in Europa von rund 770 auf 255 zurückging, verdeutlicht diese Selektion.

Hoher Exportanteil

Drei Viertel der Varioprint-Produktion gehen ins Ausland, hauptsächlich in den europäischen Raum. Die Heidler Firma, die im Zuge steter Erweiterung zuletzt 2009 einen Büroneubau beziehen konnte, generierte mit ihren 140 Mitarbeitenden 2012 einen Umsatz von 32 Mio. Franken. Für 2012 wurden 6 Mio. Franken in neue Anlagen investiert, und für 2013 sind wieder 5 Millionen Franken budgetiert. (pd)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/kantonappenzell/auszeitung/at-ap/Messen-in-Mikrometern;art120091,3308232>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.